

Erzähler vom Westerwald

Monats-Beilage:

Hachenburger Tageblatt.

Wochen-Beilage:

Illustriertes Sonntagsblatt.

Redakteur:
H. Kirchhölzer, Hachenburg.

Tägliche Nachrichten für die Gesamtinteressen des Westerwaldgebietes.

Druck und Verlag:
H. Kirchhölzer, Hachenburg.

Erscheint an allen Werktagen.

Hachenburg, Samstag den 11. Juni 1910

Anzeigenpreis (im Voraus zahlbar):
die sechsgespaltene Zeile oder deren
Raum 15 Pfg., die Restzeile 30 Pfg.

2. Jahrg.

Rund um die Woche.

(Gewitter.)

Das Gewitter, das sich infolge der Borromäus-Festlichkeiten zusammengezogen hat, hat sich im preußischen Wettermetenhaus in ein paar raschen Schlägen entladen. Die Atmosphäre ist dadurch zwar noch nicht völlig geklärt worden, und das wird wohl frühestens erst ein- kommen, wenn die Antwort des Heiligen Stuhles an die päpstliche Regierung vorliegt. Immerhin ist doch eine gewisse Entspannung eingetreten. Man wird als erfreuliche Folge des unerwünschten Ereignisses buchen dürfen, daß der Kampf nach Wahrung des konfessionellen Friedens zwischen beiden Seiten, bei Evangelischen und Katholiken, hervorgetreten ist. Nichts können wir weniger als einen Kulturkampf. Und es ist dankenswerth, daß durch die Besonnenheit beider Seiten, vor allem der katholischen Kreise, die Gefahr eines solchen Ausbruchs beseitigt ist.

Nicht in Sturm und Gewitter, sondern im stillen Sauseln ist der Kolonialstaatssekretär Dernburg von seiner Stellung als Leiter des Reichskolonialamtes zurückgetreten. So gewitterhaft es oft, namentlich zu Anfang des Jahres, während seiner Amtsperiode zugeht, so war sein Abschied, das Hand schreiben des Kaisers, dem ihm die Bewilligung seines Abschiedsgeldes und der Beilegung der Brillanten zum Roten Adlerorden erster Klasse mitgeteilt wurden, war um eine Nuance schmeichelhafter als der übliche Lapus dieser Handschriften zu sein. Auch die Kommentare der Presse waren durchwegs so nicht freundlich, so doch achtungsvoll. Nur das politische Gesäus, in das sie auch bei der erregten Stimmung wieder hineingeriet, wirkte recht unergütlich.

Aber Kreta brant sich einmal wieder etwas zusammen. England, Frankreich und Italien haben sich der ihnen übernommenen Aufgabe, die Insel zu ruhigen geordneten Zuständen zu führen, durchaus nicht gewachsen gezeigt. Die Kreten, grollen, die Griechen grollen, die Türken grollen. Der Thron des Königs von Athen wackelt wieder bedenklich; die Türken haben in verächtlicher Wut die griechischen Waren; Griechenland sollen Reserve eingezogen sein, während der griechischen Grenze in Albanien große türkische Truppenmassen stehen; zum guten Ende sind die Schusswaffen auch noch untereinander uneins geworden. Kurzum, man glaubt es an den Fingern abzählen zu können, wann die elektrisiertere Atmosphäre der erste Blitz ausläßt und ein furchtbares Gewitter ausbrechen wird.

Die Wettererscheinungen am politischen Himmel sind wenig erfreulicher. Auch dort scheint sich ein Gewitter aufzusammeln. Stürmische Zeiten sind genug. Ein Geldskandal kompromittiert die Regierung; die Kammerkassierungen werden von Tag zu Tag schlimmer; eine revolutionäre Verschwörung soll aufgedeckt sein; wobei die Möglichkeit durchaus offen gehalten werden muß, daß es sich dabei um bestellte Arbeit handelt; endlich soll der junge König Manuel die Absicht haben, seinen Thron zugunsten eines Oheims aufzugeben. Auch in Portugal scheint also die Atmosphäre mit Unruhe überladen. Nur wird man sich dort von einem kommenden Gewitter keine Reinigung versprechen dürfen. Das Land ist bis ins Innerste hinein krank. Und die Gefahr einer Katastrophe wird nur das Vorzeichen zu sein.

Die Natur zeigt uns in dieser vorzeitigen Sommerzeit ein lachendes, sondern ein sehr ernstes Gesicht. Das Meeresniveau in Unteritalien hat viele der Schären überflutet, die das noch unvergessene Erdbeben in Messina zerstört hatte. Und wir hier im Norden haben eine so heftige und zerstörerische Gewitterschäden erlitten, wie sie in dieser Jahreszeit kaum jemals vorgekommen sind. Die Vögel sind durch Schlag Getöteten oder Verletzten liegt fast überall verstreut. Im Kriege; eine Ähnlichkeit, die noch mehr verstärkt wird, daß ein Blitz in eine Militärkolonne fiel, ein anderer eine Sprengstofffabrik in Köln in die Luft gesprengt hat. Den Pflanzen bekommt die ungewöhnliche Hitze, da immer wieder heftige Gewitterregen kommen, ja einsteilen noch gut. Aber die Menschen fühlen sich müde und matt daher. Es ist zu viel davon. Ein paar kühle Regentage würden alles wie neu aufleben lassen.

Politische Rundschau.

Deutsches Reich.

Der nunmehrige Staatssekretär des Reichskolonialamtes, v. Lindequist, ist am 3. September 1862 geboren, war also im 48. Lebensjahre. Er trat als Offizier 1882 in die Dienste des Auswärtigen Amtes, arbeitete zunächst als Kolonialabteilung und ging 1894 als rechtskundiger Beamter in den Reichsdienst, wo er 1895 zum stellvertretenden Hauptmann ernannt wurde. In dieser Stellung wurde er, seit 1897 als Regierungsrat, bis er 1900 mit der Ernennung zum deutschen Generalkonsulats in Kapstadt beauftragt wurde. Seine endgültige Ernennung zum

Generalkonsul erfolgte 1902. 1904 wurde er nach Berlin berufen, um wegen der Übernahme der Verwaltung von Südwestafrika gehört zu werden. Im Sommer 1905 erfolgte sodann seine Ernennung zum Gouverneur von Südwestafrika. Im Sommer 1906 mußte Lindequist Südwestafrika mit Urlaub verlassen, um daheim als sachverständiger Berater der Regierung während der Parlamentskampagne zu wirken. Im Mai 1907 wurde er Unterstaatssekretär im Kolonialamt. Diesen Posten hat er bis zu seiner jetzigen Ernennung zum Staatssekretär bekleidet.

Das Mandat des Reichstagswahlkreises Landeshausen-Fauer-Vollenhain ist im Besitz des Freisinnigen geblieben. Bei der Stichwahl zwischen dem Kandidaten des Freisinnigen, der Fortschrittlichen Volkspartei, Oberbürgermeister a. D. Büchtemann und dem Sozialdemokraten Prohl erhielten Stimmen: Büchtemann 9442 und Prohl 7418. Büchtemann ist somit gewählt. Bei der Hauptwahl waren auf Büchtemann 8429, auf Prohl 6483, auf Stroffer (Konf.) 3879, auf Henkel (Str.) 3823 Stimmen gefallen. Das Zentrum hatte alsdann Stimmenthaltung proklamiert, während die Konservativen Stichwahlparole für Büchtemann ausgaben.

Das Ergebnis der Reichstagswahl im Wahlkreis Alermünde-Wiedom-Vollin, der bisher durch den bei einer Ballonfahrt tödlich verunglückten freisinnigen Abgeordneten Dr. Delbrück vertreten war, hat, wie vorauszuahen, eine Stichwahl notwendig gemacht — aber nicht eine Stichwahl zwischen Konservativen und Freisinnigen, sondern zwischen Konservativen und Sozialdemokraten. Es erhielten Stimmen: von Böhlendorf-Rölpin (Konf.) 6005, Justizrat Herrensdorfer (Fortf.) 4299, Parteisekretär Runge (Soz.) 7787 Stimmen. Es ist demnach Stichwahl zwischen von Böhlendorf und Runge erforderlich. Bei der Wahl im Jahre 1907 hatten im ersten Wahlgang von Böhlendorf 8156, Delbrück 6353, Runge 6113 Stimmen erhalten, in der Stichwahl hatte Delbrück mit 11 011 gegen 9415 konservative Stimmen gestimmt. Sehr auffällig ist bei der jetzigen Stichwahl der Rückgang der freisinnigen Stimmen, ungefähr 2000. Die gleiche Zahl an Stimmen etwa haben auch die Konservativen eingebracht. Die Sozialdemokraten allein nur können einen Stimmenzuwachs verzeichnen.

Im Auswärtigen Amt in Berlin waren am 10. d. M. die Vertreter der sechzehn Verbandsstaaten der Internationalen Union zum Schutze der Werke der Literatur und Kunst versammelt, um zum Austausch der Ratifikationsurkunden der am 13. November 1908 in Berlin unterzeichneten revidierten Berner Übereinkunft zu schreiten. Folgende Staaten ratifizierten diese Konvention ohne Vorbehalt: Deutschland, Belgien, Dänemark, Liberia, Luxemburg, Monaco und die Schweiz. Japan ratifizierte unter dem Vorbehalte der Artikel 8 und 11 der neuen Konvention betreffend das Urheberrecht und das Aufführungsrecht an musikalischen Werken. Dänemark, Frankreich, Großbritannien, Italien, Norwegen, Schweden, Spanien und Tunis sind mit den notwendigen Vorarbeiten noch nicht fertig und werden erst später ratifizieren.

Am 15. d. M. tritt die Novelle zum preussischen Staatsschuldengesetz in Kraft. Die Novelle bringt neuen ändern erheblichen Erleichterungen auch die Neuierung, daß Buchschulden ohne Einreichung von Schuldverschreibungen auf Grund von Einzahlungen bei der Staatskasse begründet werden können. Dies hat die Möglichkeit gegeben, wie amtlich hervorgehoben wird, das Schuldbuch noch leichter als bisher zugänglich zu machen. In Zukunft können bei allen Postämtern Einzahlungen auf das Post-Scheckkonto der Seehandlung (Preussische Staatsbank) zur Begründung einer Buchschuld erfolgen; Formulare für den Antrag sowie Merkblätter, welche nähere Angaben enthalten, sind bei allen Postanstalten unentgeltlich zu haben. Die Eintragungen sind gebührenfrei. Der geringste Reimbetrag einer Buchschuld ist 100 Mark; die Höhe der Einzahlung richtet sich nach dem Tageskurs der betreffenden Staatsanleihe, es genügt aber die Einzahlung des ungefähren Gegenwertes an die Seehandlung, die dann die genaue Berechnung mitteilt. Ferner hat der Finanzminister angeordnet, daß alle Regierungshauptstellen, die Kreisstellen außerhalb Berlins und eine Anzahl von Zollstellen Einzahlungen für das Schuldbuch gebührenfrei anzunehmen haben. Mit der gleichen Vermittlung sind auch die Reichsbankanstalten mit selbständiger Kasseneinrichtung beauftragt.

Frankreich.

Die in diesem Frühjahr neugewählte Deputiertenkammer hielt am 10. d. M. ihre erste Sitzung ab. Ministerpräsident Briand entwickelte das Programm des Kabinetts. Der erste Teil der Erklärung war der Wahlreformfrage gewidmet. Der Zweck der geplanten Wahlreform sei der, durch ein erweitertes Skutinium den allgemeinen Interessen ein Übergewicht über lokale Interessen zu verschaffen. Die Wahlreform muß so breit wie möglich sein. Ein Wahlmodus, welcher unter irgend einem arithmetischen Vorwand einer Minderheit die Macht verleihen würde, die Tätigkeit der öffentlichen Gewalt zu verhindern, würde die Republik dem Untergang zuführen. Unter diesem Vorbehalte ist es für die Zukunft des parlamentarischen Regimes notwendig, die Ansicht der Minderheit vor einer Erdrückung zu schützen. Aber die Verwaltungsreform heißt es in der Regierungserklärung:

Eine andere regionale Organisation wird die Abwicklung gewisser Ämter gestatten. Der Verwaltungsreform muß eine den modernen Verhältnissen entsprechende Umgestaltung des Gerichtswesens folgen. Weiter wird dann einiges über die sozialpolitischen Pläne der Regierung und über die Durchführung des Flottenprogramms gesagt. Die Regierungserklärung wurde vom Zentrum und einem großen Teil der Linken mit Beifall aufgenommen.

Aus In- und Ausland.

Berlin, 10. Juni. Die ein sehr gewissenhafter Chronist vermeldet, wurden für die Brillanten zum Roten Adlerorden, die der Kaiser dem scheidenden Staatssekretär Dernburg verliehen, zum ersten Male südwestafrikanische Brillanten verwendet.

Stettin, 10. Juni. Die Stichwahl im Reichstagswahlkreis Alermünde-Wiedom-Vollin zwischen dem konservativen und sozialdemokratischen Kandidaten ist auf den 17. d. M. festgesetzt worden.

Bromberg, 10. Juni. Die Stadtverordneten wählten den Danziger Stadtrat und Kammerer Wislaff zum ersten Bürgermeister von Bromberg.

London, 10. Juni. Der Herzog von Connaught ist vom König Georg zum Generalgouverneur von Kanada ernannt worden.

Osaka, 10. Juni. Bis heute haben 39 Staaten ihre Beteiligung an der Internationalen Konferenz für Vereinheitlichung des Wechselrechts, die am 23. Juni in Osaka zusammenzutreten soll, angezeigt.

Madrid, 10. Juni. Der Journalist Burell wurde zum Unterrichtsminister ernannt. Der bisherige Minister Graf Romanones soll zum Präsidenten der Kammer gewählt werden.

Konstantinopel, 10. Juni. Der Oberbefehlshaber Ahmed Samim-Bey wurde in Istanbul durch Revolvenchische ermordet. Unschonend handelt es sich um einen politischen Mord.

Newyork, 10. Juni. Wie die „Associated Press“ aus Tokio meldet, haben Rußland und Japan ein volles Einverständnis in den Fragen betreffend die asiatischen Angelegenheiten erzielt.

Dof- und Personalmeldungen.

Der Kaiser hat sich am 11. d. M. zur Laute des Erbprinzen von Mecklenburg nach Schwerin begeben.

Den Nachrichten über ein ungünstiges Befinden des Königs von Württemberg tritt der württembergische „Staatsanzeiger“ entgegen. Er schreibt: Das Befinden des Königs läßt nichts zu wünschen übrig. Die krankhaften Erscheinungen, die sich im Laufe des Monats Mai gezeigt haben, Neuralgie im Zusammenhang mit Ernährungsstörung, sind gänzlich behoben.

Expräsident Theodore Roosevelt hat Europa wieder verlassen. Er ist am 10. d. M. von Southampton mit dem deutschen Dampfer „Kaiserin Auguste Viktoria“ nach Newyork abgefahren.

Heer und Marine.

Neue Pferdeausstattung für berittene Offiziere. Demnächst sieht die Einführung einer neuen kriegsmäßigen Pferdeausstattung für die berittenen Offiziere bevor. Es wird sich auch um die Einführung eines anderen „Offiziersdienstes“ handeln, dessen Modell schon jetzt besteht und der schon jetzt besteht und benutzt werden darf. Der neue Sattel hält die Wille zwischen dem allgemeinen Armeesattel und dem leichten Divisionsreitersattel. Er nähert sich aber mehr dem ersten und gestattet die bequeme Anbringung von Gepäck hinter dem Sattel. Bemerkenswert ist, daß die neue Pferdeausstattung alle blanken, in der Sonne weitbin glänzenden Metallteile (Schnallen, Krampen, Vorderzeugbuden) vermeidet und nur auf den praktischen Kriegsgebrauch zugeschnitten ist.

Neuartige Automobile für die Seeresverwaltung. Von der Seeresverwaltung sind kürzlich bei den Daimler-Automobilwerken Bestellungen auf neuartige Automobile gemacht worden. Es handelt sich um Personentransportwagen, die mit besonderen Verbindungseinrichtungen versehen sein werden, die sich unter dem Rücksitz befinden. Mit dieser Neueinrichtung wird bezweckt, für Unfälle die notwendigen Verbindungsmittel für die erste Hilfe sofort zur Stelle zu haben. Es ist auch die Einrichtung einer kleinen Apotheke mit den notwendigen Heilmitteln hier vorgesehen. Im ganzen sind fünf Personentransportwagen, die im August geliefert werden müssen, durch die Seeresverwaltung bestellt worden.

Preussischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

(83. Sitzung.)

Rs. Berlin, 10. Juni.

Heute werden zuerst eine Reihe von Wahlprüfungen erledigt. Dann wird das Gesetz zur Regelung der öffentlichen Feuerversicherungsanstalten in zweiter Lesung genehmigt, nachdem über einzelne Initiativanträge länger hin und her debattiert worden ist.

Der Finanzminister wandte sich namentlich gegen einen Antrag, der die Bestimmung geforderte, daß die Anhalten ein Viertel ihres Vermögens in Staats- und Reichspapieren anlegen müssen. Der Antrag wurde dann auch abgelehnt. In dritter Lesung wurde das Gesetz en bloc angenommen. Zur zweiten Lesung des Gesetzeswurfs über die

Beamtenwohnungslosgeldzuschüsse

erklärte Minister von Rheinbaben, daß die Gesetzesvorlage für die Regierung unannehmbar sein würde, wenn sie nicht die völlige Gleichstellung der staatlichen mit den Reichsbeamten wiederherstelle. Er bat deshalb das Haus auf das dringendste, von parteiagitorischen Rücksichten absehen zu wollen und auch der Herabsetzung einzelner Ortsklassen zuzustimmen. Er versprach, daß die preussische Regierung bei den betreffenden Ortsklassen nochmals die Verhältnisse

genau durchprüfen werde, und, falls sich eine Heraushebung als nötig erweise, diese beim Bundesrat durchzuführen würde. Keiner von jenen Beamten, selbst in den herabgesetzten Orten, sei durch das neue Gesetz schlechter, sondern alle besser gestellt, als es bis zum Jahre 1909 der Fall war. Mit einem Appell an das Haus, durch die Zustimmung zu dem Gesetze die Beamten zu ihrem Gelde zu verhelfen, schloß der Präsident.

Abg. von Hennigs-Teichlin (Konf.) schloß sich seinen Ausführungen an. Er äußerte aber die Befürchtung, daß man sich hier im Hause aus agitatorischen Gründen heraus zu für die Regierung unmöglichen Mehrforderungen bewegen lassen würde, was eine Gefährdung der Vorlage bedeuten würde. Das tat denn auch sogleich der Abg. Gissberts für das Zentrum in ausgiebiger Weise. Das Haus vertagte sich darauf auf morgen.

Lokales und Provinzielles.

Werkblatt für den 12. und 13. Juni.

Sonnenaufgang 8³⁰ (3³⁰) | Monduntergang 12³⁰ B. (12³⁰)
Sonnenaufgang 8³⁰ (8³⁰) | Mondaufgang 8³⁰ B. (10³⁰)
12. Juni. 1890 Dichter und Politiker Albert Traeger in Augsburg geb. — 1890 Architekt und Archäolog Heinrich Strack in Berlin gest. — 1909 Tiermaler Friedrich Specht in Stuttgart gest.
13. Juni. 1810 Dichter Johann Gottfried Seume in Leipzig geb. — 1884 Komponist Albert Becker in Quedlinburg geb. — 1886 Tod König Ludwigs II. von Bayern im Starnberger See

o Gereimte Zeitbilder. (Kelsen.) Rab'n des Sommers schmale Blüten. — zählt der Mensch schon die Minuten — bis zum Tage seiner Rette. — wo er dem gewohnten Gletsch — und dem Alltagsseinerlei — fern und unerreichbar sei. — Endlich packt er seine Sachen. — um sich auf den Weg zu machen. — preßt noch die Familienglieder. — Vater, Mutter, Schwestern, Brüder. — an das Herz zum Abschiedsflusse. — dann geht's mit dem Omnibusse — an die Eisenbahnstation: — eins, zwei, drei, da fährt er schon. — Dieses ist nun keine Sonne. — denn es gleicht der Heringskugel — das Coupee, die Luft ist eckig. — und die Atmung wird unmöglich. — Und der Reisende erhebt sich. — zerrt am Fenster und bestrebt sich. — lange, bis es ihm gelingt. — daß er es zum Sinken bringt. — Kaum wagt sich ein Raststättchen rein. — hört man schon 'ne Dame schreien: — Sie, es steht hier an den Füßen. — wollen Sie das Fenster schließen! — Reuevoll kommt er und erblüht. — matt und pubeinageltes Gesicht — an das Ziel, begibt sich schnell — mit den Koffern ins Hotel — und legt sich zur Ruhe ins Bett: — dies ist hart als wie ein Brett. — und er teilt es mit gewissen — Tierchen, die mit ihren Bissen — ihn bis an den frühen Morgen — seinen Zeitvertreib belagern. — Und beim Frühstück denkt er gerne — an sein Haus in weiter Ferne. — und bei jedem Mittagessen — kann er Müttern nicht vergeffen. — Ob der Urlaub noch verstreicht. — nimmt er Abschied und entweicht: — denn sein Herz ist ihm so schwer. — doch der Beutel nimmermehr.

-ch. Hachenburg, 11. Juni. Zeppelin kam nicht nach Wien — und Henney kam nicht nach Hachenburg. . . . Alles war nun gestern auf die Ankunft unseres berühmten Siegers gespannt, man wartete und wartete. . . . aber wer nicht kam — das war Henney! Ja unser „Auto-Zeppelin“ stellt sich ganz genau so still ein wie sein berühmtes Vorbild: „In dunkler Nacht, ohn' alle Pracht!“

1. Chorprobe. Wie schon mitgeteilt, findet morgen Sonntag nachmittags 3 Uhr im Saale des Herrn Franz Friedrich hier die Generalprobe des Obermeisterwälder Sängerbundes statt. In dieser Probe kommen die auf dem am Sonntag, (19. Juni) in Hof stattfindenden Bundesfest zu singenden Massensöhre zum Vortrag, an dem sich sämtliche Bundesvereine mit über 350 Sängern beteiligen. Von 4 Uhr ab ist die Probe öffentlich und steht dem Publikum der Saal gegen ein Eintrittsgeld von 20 Pfg. für jede Person offen. In der öffentlichen Probe werden die Massensöhre nochmals gesungen, ebenso trägt jeder Verein einen selbstgewählten Chor vor. Die Reihenfolge der gesungenen Vorträge ist dieselbe wie bei dem Bundesfest in Hof. Für das fangesliebende Publikum ist der Besuch dieser Veranstaltung nur zu empfehlen.

Die Brieffalte.

Roman von J. v. Kapf-Essenther.

2)

Nachdruck verboten.

„Ach was, mir handelt sich's zunächst um mein Geschäft.“ beharrte der Chef; „mit den Erfindungen ist das so 'ne Sache! Das Papier ist geduldig! Wer weiß, was Sie dahin gezeichnet haben, und ob Ihre Rechnungen stimmen.“

Möhring wußte, daß seine Ansätze richtig waren. Hatte er doch nicht nur so in die Luft hinein konstruiert, sondern gestützt auf sein tüchtiges technisches Wissen.

Daß er heute nur Maschinenmeister einer Druckerei war, ließ seinen Maßstab zur Beurteilung seiner Kenntnisse zu. Er hatte eine Ingenieurschule in Sachsen mit Auszeichnungen besucht. Aber eben, als er ins Leben treten sollte, starb sein Vater. Und da fiel dem jungen Mann die schwere Aufgabe zu, Mutter und Geschwister zu ernähren. Dazu aber durfte man nicht wählerisch sein, mußte nach dem nächsten, besten greifen, das sich bot. Und einmal hingeraten an die sozusagen subalterne Laufbahn, hieß es ausharren, bis sich eines Tages eine wirkliche, durchgreifende Verbesserung seiner Lage ergeben würde.

Aber Bohnemann nahm sich gar nicht die Mühe, seinen Plan auch nur zu prüfen. Er bedurfte ja keiner Schmachmaschine, und somit war sie für ihn abgetan.

„Lassen Sie mich in Ruhe mit Ihrer Erfindung,“ sagte er fast grob, „ich bin zufrieden mit dem was ich habe, und so sollten Sie es auch sein! Ich kann Ihnen nur einen Rat geben: stecken Sie nur die Pläne ins Feuer! Sie werden Sie nur unglücklich und unzufrieden machen — weiter nichts sage ich Ihnen! Sie werden niemand finden, der sein Geld riskiert auf die Sache, die schon hundertmal probiert wurde und die vollkommen überflüssig ist, denn die Seher sollen arbeiten — dazu sind sie da!“

Außer sich vor Zorn und Beidämung war Möhring

Marienbergs, 10. Juni. Dem hiesigen Gemeindevorstand Schütz, Inhaber des Allgemeinen Ehrenzeichens, welcher infolge hohen Alters sein Amt als Richter in Rente niederlegen wird, ist vom König das Kreuz des Allgemeinen Ehrenzeichens verliehen worden.

Vom Westerwald, 10. Juni. Nach einer Bekanntmachung der Königlich Eisenbahndirektion Frankfurt a. M. wird der an der Bahnstrecke Altenkirchen-Limburg gelegene Bahnhof 4. Klasse Rohenhahn am 15. Juni d. Js., welcher bisher dem Personen- und Gepäckverkehr diente, für den Stückgut-, Wagenladungs- und Tierverkehr eröffnet werden. Die Abfertigung von Fahrzeugen und Gegenständen, zu deren Ver- und Entladung eine Kopframpe erforderlich ist, sowie von Sprengstoffen ist ausgeschlossen. Mit dem gleichen Tage wird der Bahnhof in den Vinnengütertarif der preussisch-hessischen Staatsbahnen, den Staats- und Privatbahntariff, die Staatsbahn-Kohlentarife und den Ausnahmetarif für Reihengipssteine einbezogen. Näheres bei den beteiligten Dienststellen und im Tarifanzeiger der preussisch-hessischen Staatsbahnen.

Altenkirchen, 9. Juni. Zur Förderung des Flachsbauens wurde dem Kreise Altenkirchen aus dem Westfonds eine Beihilfe von 300 Mark bewilligt. Dem landw. Kasino hieselbst wurden hiervon 75 Mark überwiesen.

Limburg, 10. Juni. In der hiesigen Eisenbahnhauptwerkstätte kam gestern vormittag gegen 10 Uhr der 50jährige Vorschloffer Horst aus Mühlen beim Verschieben von Wagen zwischen die Puffer und wurde hierbei so schwer verletzt, daß der Tod nach wenigen Minuten eintrat. Horst ist Witwer und hinterläßt noch unversorgte Kinder.

Weilburg, 9. Juni. Gestern nachmittag ging in unserer nächsten Umgebung ein furchtbares Gewitter nieder, das von Wolkenbruch und schwerem Hagelschlag begleitet war. Am schlimmsten von dem Unwetter betroffen wurden die Ortschaften Wirbelau, Falkenbach, Fühfurst, Grävened und Aumenau. Die gewaltigen Wassermassen zerstörten die Gärten und Felder und verwandelten die in üppigem Wachstum stehenden Fluren in eine trostlose Einöde. Der Mutterboden wurde fortgeschwemmt, und die Wiesen sind verschlammte und von Geröll verschüttet. Die zu den schönsten Hoffnungen berechtigenden Kornfelder bieten einen traurigen Anblick dar. Das gerade in der Blüte stehende Korn liegt wie gemäht da und dürfte sich von den Folgen dieses Unwetters kaum noch erholen. An vielen Stellen stand das Wasser bis zu einem Meter hoch in den Ortsstraßen, drang in die Keller und in die Ställe ein, so daß die erschreckten Bewohner in aller Eile das Vieh in Sicherheit bringen mußten. Der Hagel suchte besonders die Ortschaft Wirbelau heim, wo er etwa 1/2 Stunde lang mit furchtbarem Gewalt hauste. Die Schloßen, die zuletzt in taubeneisernen Eisklumpen herniederprasselten, schlugen das Obst und die kleinen Äste von den Bäumen und Sträuchern, zerstörten die Feldfrüchte und richteten sonstigen Schaden an. Auch eine große Anzahl Fensterscheiben wurden zertrümmert, in einem Hause allein 24 Stück. Die Hagelkörner lagen so hoch, daß sie mit der Schaufel entfernt werden mußten, und noch heute morgen waren trotz der Hitze Wiesen und Felder mit Eis bedeckt. Leider sind nur wenige Ortsbewohner gegen Hagelschlag versichert, die große Mehrzahl der so schwer Geschädigten hat den Schaden selbst zu tragen. Die Ortschaft Falkenbach wurde ebenfalls stark von dem Unwetter heimgesucht. Ein kalter Blitzstrahl beschädigte das Dach des Land-

manns Stamm, während ein zweiter Strahl den des Landmanns Bürger traf und hier zwei Töchter. In Grävened schlug der Blitz in das Gastwirtschaft Pauls, glücklichweise auch nicht zündend. Die Wassermassen beschädigten die Elektricitätswerk der Bederischen Mühle und rissen die Brücke weg. In Fühfurst hat das Wasser mannigfachen Schaden angerichtet, besonders an Seppischen Hartsteinwerk. Heute früh mußte auf dem Werk eingestellt werden, da der gangbare Strich unter Wasser stand.

Limz, 9. Juni. Gestern abend waren die zur bereitung des diesjährigen Westerwaldflusses eingesetzten Kommissionen in gemeinsamer Sitzung im Restaurant „Franz Josef“ versammelt, um über ihre Arbeit zu berichten. Ein Glanzpunkt des Festes die Besteigung des Rheinhöller werden, möglichen Damen in alt Linzer Tracht den Festgästen einen Trunk kredenzen sollen. Bei dem Spazieren den Kaisersberg wird Herr Oberlehrer Dr. von oben auf ragender Höhe ein Bild von der Enns und den geschichtlichen Ereignissen der vor der der Zuhörer liegenden Landschaft entwickeln. Das fühlige Programm des auf den 9. und 10. Juni festes wird demnächst veröffentlicht werden.

Kassel, 10. Juni. Schwere Wolkenbrüche in Verbindung mit Gewittern haben in ganz Mittelhessen besonders aber in Kurhessen und Thüringen vorgestern unbeschreiblichen Schaden angerichtet. 12 Personen wurden vom Blize getötet, begannen viel Vieh ist erschlagen worden. Die aufgezogen wochenlang andauernden Gewittererscheinungen auf den Hallenschen Kometen zurückgeführt.

Nah und fern.

o Einweihung der Kaiser-Wilhelms-Akademie. Im Besitze des Kaiserpaars und in Begleitung der Kaiserin, akademischer und ärztlicher Träger fand in Berlin die feierliche Einweihung der Kaiser-Wilhelms-Akademie für das militärärztliche Bildungswesen statt. Die Feier spielte sich, dem der Anstalt entsprechend, in rein militärischen Formen. In einer Ansprache sagte der Kaiser u. a.: „Das ernste Streben aller Glieder hat die Kaiser-Wilhelms-Akademie ihre Aufgabe, ein jederzeit auf der militärärztlichen Wissenschaft und der ärztlichen stehendes Sanitätskorps heranzubilden, gelöst. Möge Geist sich auch in dem neuen Hause betätigen. Dem Gottes Segen auch ferner auf der Kaiser-Wilhelms-Akademie ruhen.“

o Unglücksfälle durch Gewitter werden überall allen Teilen des Reiches gemeldet. In vielen Fällen wieder Menschen durch Blitze erschlagen und Vieh getötet. Seit Menschengedenken ist namentlich Westdeutschland von derart starken und verheerenden Unwettern heimgesucht worden, wie gegenwärtig. In den letzten Tagen im Rheinland allein über 20 Personen durch Blitze getötet. Schwere Wolkenbrüche, Gewitter und Hagel haben auch in ganz Mitteldeutschland, insbesondere in Hessen und Thüringen, unbeschreiblichen Schaden angerichtet. Aber ein Dutzend Personen wurden vom Blize getötet. Eine große Anzahl Vieh ist erschlagen worden. In der Provinz Pommern wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Preußen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Sachsen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Brandenburg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Posen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Schlesien wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Westfalen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Rheinland-Pfalz wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Baden-Württemberg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Bayern wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Preußen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Sachsen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Brandenburg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Posen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Schlesien wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Westfalen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Rheinland-Pfalz wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Baden-Württemberg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Bayern wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Preußen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Sachsen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Brandenburg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Posen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Schlesien wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Westfalen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Rheinland-Pfalz wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Baden-Württemberg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Bayern wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Preußen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Sachsen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Brandenburg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Posen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Schlesien wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Westfalen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Rheinland-Pfalz wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Baden-Württemberg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Bayern wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Preußen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Sachsen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Brandenburg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Posen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Schlesien wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Westfalen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Rheinland-Pfalz wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Baden-Württemberg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Bayern wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Preußen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Sachsen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Brandenburg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Posen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Schlesien wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Westfalen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Rheinland-Pfalz wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Baden-Württemberg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Bayern wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Preußen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Sachsen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Brandenburg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Posen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Schlesien wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Westfalen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Rheinland-Pfalz wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Baden-Württemberg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Bayern wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Preußen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Sachsen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Brandenburg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Posen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Schlesien wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Westfalen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Rheinland-Pfalz wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Baden-Württemberg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Bayern wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Preußen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Sachsen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Brandenburg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Posen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Schlesien wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Westfalen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Rheinland-Pfalz wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Baden-Württemberg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Bayern wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Preußen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Sachsen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Brandenburg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Posen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Schlesien wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Westfalen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Rheinland-Pfalz wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Baden-Württemberg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Bayern wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Preußen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Sachsen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Brandenburg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Posen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Schlesien wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Westfalen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Rheinland-Pfalz wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Baden-Württemberg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Bayern wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Preußen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Sachsen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Brandenburg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Posen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Schlesien wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Westfalen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Rheinland-Pfalz wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Baden-Württemberg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Bayern wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Preußen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Sachsen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Brandenburg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Posen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Schlesien wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Westfalen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Rheinland-Pfalz wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Baden-Württemberg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Bayern wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Preußen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Sachsen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Brandenburg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Posen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Schlesien wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Westfalen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Rheinland-Pfalz wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Baden-Württemberg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Bayern wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Preußen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Sachsen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Brandenburg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Posen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Schlesien wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Westfalen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Rheinland-Pfalz wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Baden-Württemberg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Bayern wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Preußen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Sachsen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Brandenburg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Posen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Schlesien wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Westfalen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Rheinland-Pfalz wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Baden-Württemberg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Bayern wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Preußen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Sachsen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Brandenburg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Posen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Schlesien wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Westfalen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Rheinland-Pfalz wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Baden-Württemberg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Bayern wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Preußen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Sachsen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Brandenburg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Posen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Schlesien wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Westfalen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Rheinland-Pfalz wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Baden-Württemberg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Bayern wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Preußen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Sachsen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Brandenburg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Posen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Schlesien wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Westfalen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Rheinland-Pfalz wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Baden-Württemberg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Bayern wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Preußen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Sachsen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Brandenburg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Posen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Schlesien wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Westfalen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Rheinland-Pfalz wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Baden-Württemberg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Bayern wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Preußen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Sachsen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Brandenburg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Posen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Schlesien wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Westfalen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Rheinland-Pfalz wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Baden-Württemberg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Bayern wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Preußen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Sachsen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Brandenburg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Posen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Schlesien wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Westfalen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Rheinland-Pfalz wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Baden-Württemberg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Bayern wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Preußen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Sachsen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Brandenburg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Posen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Schlesien wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Westfalen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Rheinland-Pfalz wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Baden-Württemberg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Bayern wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Preußen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Sachsen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Brandenburg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Posen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Schlesien wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Westfalen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Rheinland-Pfalz wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Baden-Württemberg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Bayern wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Preußen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Sachsen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Brandenburg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Posen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Schlesien wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Westfalen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Rheinland-Pfalz wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Baden-Württemberg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Bayern wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Preußen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Sachsen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Brandenburg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Posen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Schlesien wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Westfalen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Rheinland-Pfalz wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Baden-Württemberg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Bayern wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Preußen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Sachsen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Brandenburg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Posen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Schlesien wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Westfalen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Rheinland-Pfalz wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Baden-Württemberg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Bayern wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Preußen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Sachsen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Brandenburg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Posen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Schlesien wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Westfalen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Rheinland-Pfalz wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Baden-Württemberg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Bayern wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Preußen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Sachsen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Brandenburg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Posen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Schlesien wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Westfalen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Rheinland-Pfalz wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Baden-Württemberg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Bayern wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Preußen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Sachsen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Brandenburg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Posen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Schlesien wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Westfalen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Rheinland-Pfalz wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Baden-Württemberg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Bayern wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Preußen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Sachsen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Brandenburg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Posen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Schlesien wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Westfalen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Rheinland-Pfalz wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Baden-Württemberg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Bayern wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Preußen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Sachsen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Brandenburg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Posen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Schlesien wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Westfalen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Rheinland-Pfalz wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Baden-Württemberg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Bayern wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Preußen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Sachsen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Brandenburg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Posen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Schlesien wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Westfalen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Rheinland-Pfalz wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Baden-Württemberg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Bayern wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Preußen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Sachsen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Brandenburg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Posen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Schlesien wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Westfalen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Rheinland-Pfalz wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Baden-Württemberg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Bayern wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Preußen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Sachsen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Brandenburg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Posen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Schlesien wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Westfalen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Rheinland-Pfalz wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Baden-Württemberg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Bayern wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Preußen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Sachsen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Brandenburg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Posen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Schlesien wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Westfalen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Rheinland-Pfalz wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Baden-Württemberg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Bayern wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Preußen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Sachsen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Brandenburg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Posen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Schlesien wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Westfalen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Rheinland-Pfalz wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Baden-Württemberg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Bayern wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Preußen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Sachsen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Brandenburg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Posen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Schlesien wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Westfalen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Rheinland-Pfalz wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Baden-Württemberg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Bayern wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Preußen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Sachsen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Brandenburg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Posen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Schlesien wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Westfalen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Rheinland-Pfalz wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Baden-Württemberg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Bayern wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Preußen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Sachsen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Brandenburg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Posen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Schlesien wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Westfalen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Rheinland-Pfalz wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Baden-Württemberg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Bayern wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Preußen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Sachsen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Brandenburg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Posen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Schlesien wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Westfalen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Rheinland-Pfalz wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Baden-Württemberg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Bayern wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Preußen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Sachsen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Brandenburg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Posen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Schlesien wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Westfalen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Rheinland-Pfalz wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Baden-Württemberg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Bayern wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Preußen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Sachsen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Brandenburg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Posen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Schlesien wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Westfalen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Rheinland-Pfalz wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Baden-Württemberg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Bayern wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Preußen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Sachsen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Brandenburg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Posen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Schlesien wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Westfalen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Rheinland-Pfalz wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Baden-Württemberg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Bayern wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Preußen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Sachsen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Brandenburg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Posen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Schlesien wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Westfalen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Rheinland-Pfalz wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Baden-Württemberg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Bayern wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Preußen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Sachsen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Brandenburg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Posen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Schlesien wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Westfalen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Rheinland-Pfalz wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Baden-Württemberg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Bayern wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Preußen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Sachsen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Brandenburg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Posen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Schlesien wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Westfalen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Rheinland-Pfalz wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Baden-Württemberg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Bayern wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Preußen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Sachsen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Brandenburg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Posen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Schlesien wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Westfalen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Rheinland-Pfalz wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Baden-Württemberg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Bayern wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Preußen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Sachsen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Brandenburg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Posen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Schlesien wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Westfalen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Rheinland-Pfalz wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Baden-Württemberg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Bayern wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Preußen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Sachsen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Brandenburg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Posen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Schlesien wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Westfalen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Rheinland-Pfalz wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Baden-Württemberg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Bayern wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Preußen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Sachsen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Brandenburg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Posen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Schlesien wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Westfalen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Rheinland-Pfalz wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Baden-Württemberg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Bayern wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Preußen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Sachsen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Brandenburg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Posen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Schlesien wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Westfalen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Rheinland-Pfalz wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Baden-Württemberg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Bayern wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Preußen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Sachsen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Brandenburg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Posen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Schlesien wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Westfalen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Rheinland-Pfalz wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Baden-Württemberg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Bayern wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Preußen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Sachsen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Brandenburg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Posen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Schlesien wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Westfalen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Rheinland-Pfalz wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Baden-Württemberg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Bayern wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Preußen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Sachsen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Brandenburg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Posen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Schlesien wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Westfalen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Rheinland-Pfalz wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Baden-Württemberg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Bayern wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Preußen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Sachsen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Brandenburg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Posen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Schlesien wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Westfalen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Rheinland-Pfalz wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Baden-Württemberg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Bayern wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Preußen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Sachsen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Brandenburg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Posen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Schlesien wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Westfalen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Rheinland-Pfalz wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Baden-Württemberg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Bayern wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Preußen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Sachsen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Brandenburg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Posen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Schlesien wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Westfalen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Rheinland-Pfalz wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Baden-Württemberg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Bayern wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Preußen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Sachsen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Brandenburg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Posen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Schlesien wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Westfalen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Rheinland-Pfalz wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Baden-Württemberg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Bayern wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Preußen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Sachsen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Brandenburg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Posen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Schlesien wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Westfalen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Rheinland-Pfalz wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Baden-Württemberg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Bayern wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Preußen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Sachsen wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Brandenburg wurde ein Bauer durch einen Blitz erschlagen. In der Provinz Posen wurde

Obanelland gelangt waren, zog ein drohendes Gewitter auf, weshalb sofort eine Landung versucht wurde. Durch umherfliegendes flüssiges Gestein wurden sechs Dächer verbrannt, drei davon lebensgefährlich.

Nach, 10. Juni. Der Bürgermeister der benachbarten Stadt Richter wurde wegen Unterschlagung amtlicher Gelder verhaftet. Nach seiner Vernehmung wurde er ins hiesige Untersuchungsgefängnis eingeliefert.

Paris, 10. Juni. In Châlons-sur-Saône wurde vom Automobil der bekannten Schauspielerin Réjane ein 75-jähriger Mann überfahren und schwer verletzt.

London, 10. Juni. Auf einer Automobiltour verbrannte bei Hungerford der bekannte Freimaurer Pratt unter seinem infolge eines Blitschlages in Brand geratenen und umgestürzten Kraftwagen.

Auf der Mensur.

Blätter aus dem Studentenleben von Walter Bloem.
II. Säbel und Pistole.

Ich liebe den Schläger, ich lasse mir den Säbel gefallen, ich verabscheue die Pistole. Ich weiß: es gibt Konflikte im menschlichen Leben, bei denen in den Tiefen unserer Seele die uralte Bestienwildheit graufig erwacht. Bei denen allbeherrend, jede andere Lebensregung erstickend, nur noch der eine Gedanke all unser Wesen durchdringt: einer von uns ist zu viel auf der Welt —! Dann muß uns der Feind vor die Waffe — sonst müßten wir morden ...

Darum bin ich kein grundsätzlicher Gegner des Duells. Ich weiß, es gibt Situationen, in denen das Gesetz unser Empfinden im Stich läßt. Solche Auseinandersetzungen nennt man Krieg, wenn ganze Nationen — wenn zwei einzelne Menschen einander gegenüberstehen, nennt man sie — Duell ...

Der alte Ursprung der Natur kehrt wieder. Wo Mensch dem Menschen gegenübersteht — zum letzten Mittel, wenn kein anderes mehr vorhanden ist, ist uns das Schwert gegeben ...

Aber solche Situationen sind unheimlich, grauenvolle Ausnahmefälle. Zwischen jungen Leuten, zwischen Studenten sollten sie überhaupt nicht vorkommen. Selbst der härteste Fall, der Fall schwerer tätlicher Beleidigung, kann meinem Gefühl nach zwischen Studenten eine vollkommen ausreichende Sühne durch Austrag mit dem Säbel finden.

Wie anders die Stimmung bei einem Gang Säbel, denn beim allmählichen Bestimmen auf Schläger! Die Korona ist beschränkt: nur die Beteiligten der Mensur selbst und wenige Vertreter jedes Korps haben Zutritt. Nicht schämt das Bier vom Tisch, kein munterer Zutritt schwingt hinüber und herüber. Statt der jungen Mediziner in höheren Semestern fungieren als Bauärzte auf beiden Seiten erfahrene, chirurgisch besonders beschlagene praktische Ärzte. Und ein Blick auf die wuchtigen, gebogenen Säbelspitzen genügt, um dem Beschauer den Ernst der Situation klarzumachen. Während des Anbandagierens sind die Baulanten still und in sich gefehrt. Sie wissen genau: es ist nicht ausgeschlossen, daß sie den gefunden Gebrauch ihres rechten Armes, eines Auges, in einem allerdings ziemlich unwahrscheinlichen, aber doch immerhin möglichen Falle gar ihr junges Leben auf dem Kampfplatz lassen werden ...

Je nach der Schwere der Forderung fehlen wichtige Stücke der Bandage. Der Streikart ist nicht in dicke Seidenbinden verpackt; nur um die drei Gelenke schlingen sich die schützenden Umhüllungen. Die Halsbinde ist durch ein dreifach umgelegtes seidenes Tuch ersetzt; die Baufrille fehlt bei den schwereren Forderungen ganz ...

Nicht hochaufrichtet, mit in die Luft gereckter Klinge stehen die Fechter einander gegenüber; mit gebogenem linken Knie, rechte Schulter und Arm horizontal vorgestreckt, auf drei Schritt Entfernung lauern sie einander gegenüber, zum Ausfall bereit, wenn der Gegner sich eine Blöße geben sollte. „Fertig!“ — „Los!“ — Vorsicht! lauernd wechseln die Gegner ein paar angelegte, vorbereitende Siege, um einander zum Vortreten und damit zum Blößegeben zu zwingen. Resultatlos, ohne daß einer

aus sich herausgeht, verläuft der erste Gang ... auch der zweite, der dritte ...

Im vierten Gang steht der hagere, sehnige Senior der Bandalen eine Leiter an — und als sein Gegner, ein feister, inaktiver Korpsbursch der Sachsen, mit dem er im letzten Seniorenturnier so scharf und verhängnisvoll in Rede und Widerrede aneinandergeraten war, durch scharfes Nachgehen mit der Klinge seinen Unterarm decken will, zieht der Lange rasch eine Brim hinterher, und fast unpariert kracht seine Klinge dem Gegner aufs Schädelbrot. War's ein scharfer Dieb gewesen — das hätte Abfuhr gelehrt und eine ganze Serie Knochen splitter ... Doch zum Glück für den Sachsen: der Dieb war flach und ist nur wie ein wichtiger Knüttel über den Kopf herübergefallen ... Und nun geraten die Fechter in Dile. Ausfall folgt auf Ausfall ...

Und plötzlich sinkt der Arm des langen Bandalen kraftlos herab ... Nur durch rasches Einspringen kann sein Sekundant verhindern, daß noch ein Nachhieb unpariert den Kopf seines Baulanten trifft. Am rechten Oberarm sind sämtliche Sehnen und Muskeln bis auf den Knochen glatt durchgeschlagen ... das wird eine üble Glücke werden ... und ob der Arm jemals wieder voll gebrauchsfähig werden wird? — Wenn aber nein — dann ade, medizinisches Studium, ade, erwählter Lebensberuf ... Und das alles um ein paar scharfer Worte willen, wie die Erregung des Augenblicks sie eingab ...

Soll ich euch nun noch auf einen unvaldeten Plan fern der Misenstadt führen, wo zwei junge Gesellen einander mit hochgehobener Pistole auf fünfzehn Schritt gegenüberstehen, weil einer den andern im Knäuel geohrfeigt? Soll ich euch erzählen, wie ein paar Stunden später irgendwo in einer großen Stadt einem alten Herrn, der am Arbeitsplatz für seine Lieben schafft, ein Telegramm ausgehändigt wird, das ihm meldet, sein Aelter, der Stolz seines Lebens, sei um eines kindischen Streites willen auf grüner Waldwiese vom plumpen Ungefähr einer Kugel durchs Herz getroffen worden?

Ich will es nicht. Und wenn ihr's euch nur am Schicksal fremder Menschen vorstellen müßtet — ein Grauen würde euch ankommen vor dem verführten Unfink, der noch heute aus der Zahl blühender deutscher Jugend seine Opfer heischt ...

Und seht! ich so junge Gesellen. Die Tränen im Auge mir schwellen — Ach Gott, führ' uns lieblich zu dir ...

Haus dem Gerichtssaal.

§ Zum Tode verurteilt wurde in Reichenberg i. B. der Hausmeister Wenzel Postolka. Er nahm das Urteil gefaßt auf. Der Verurteilte hatte am 20. März in Saaba einen Doppelraubmord an den Postverwaltungsbelehuten Fleck verübt und über 600 Kronen geraubt. Das Geld hatte er mit einer Kellnerin in Dresden verjubelt.

Handels-Zeitung.

Berlin, 10. Juni. (Antilider Preisbericht für inländisches Getreide.) Es bedeutet: W. Weizen, R. Roggen, G. Gerste (Bgr. Braugerste, Fg. Futtergerste), H. Hafer. Die Preise gelten in Mark für 1000 Kilogramm guter marktfähiger Ware. Heute wurden notiert in Königsberg R 140, H 145, Danzig W 198, R 197, G 125, H 142, Stettin R 128-137, H 140-147, Bolen W 188-192, R 132, G 133, H 140, Breslau W 197-198, R 137, Bg 150, Fg 135, H 146, Berlin W 197-199, R 138-140, H 150-164, Dresden W 192-200, R 142-148, G 120-134, H 150-157, Hamburg W 199, R 138-148, H 160-173, Neuw. W 188, R 146, H 152, Erieh H 154-158, Mainz 198-203, R 150-153, H 160-166, Mannheim W 200, R 155-157,50, H 152,50-157,50, Augsburg W 202-206, R 148-154, G 150 bis 154, H 150-156.

Berlin, 10. Juni. (Produktenbörse.) Weizenmehl Nr. 00 24,50-27,50. Feinste Marken über Notiz bezahlt. Behauptet. — Roggenmehl Nr. 0 u. 1 17,60-19,60. Abn. im September 18. Behauptet. — Rüböl für 100 Kilo mit Fah. Abn. im lauf. Monat 53,80 Geld, Oktober 50,50. Steigend.

Voraussichtliches Wetter für Sonntag den 12. Juni: Kühlen, wolkig, etwas Regenschauer vereinzelt in Gewitterbegleitung.

Ein Stadtwachmeister als Dieb. Der Stadtwachmeister in Tremeßen (Bosen) wurde dabei betroffen, als er aus dem verschlossenen Magistratskeller Kohlen für seinen Haushalt fortzuschaffen wollte. Er wurde verhaftet und dem Gerichtsgefängnis zugeführt. Da er neben einem auskömmlichen Gehalt noch ein eigenes Haus und Privatvermögen besitzt, so ist die Tat des Mannes umso unbegreiflicher.

Der Jodel als Giftnischer. Der auf allen großen öffentlichen Remplätzen wohlbekannte Jodel Ransch ist in Los Angeles in Kalifornien unter der Anklage des Mordes verhaftet worden. Er soll versucht haben, sein sechs Jahre alte Nichte Cissie Ransch, die sich bei seiner Verwandten, einer Frau Scholl, aufhielt, durch Gift aus dem Wege zu räumen. Frau Scholl, die ein großes Vermögen besitzt, hatte das Mädchen adoptiert. Ransch soll den Giftmord verübt haben, um dadurch ein großer Erbe der Frau Scholl zu werden. Ransch ist verheiratet und war drei bis vier Jahre im Dienste des bekannten Rennstallbesizers Vanderbilt.

Der Hängele in den Tod. In der Bodenstall in Stettin ertrank der 20-jährige Freiseurgeselle Füller, da er nicht schwimmen konnte, wurde er von einem Kollegen solange geholt, bis er, um seinen Mut zu beweisen, von dem hohen Sprungbrett ins tiefe Wasser sprang und den Tod fand.

Der Koffer mit der Leiche im See. Bei Moltrasio an Comer See wurde ein großer Koffer aus dem See geholt. Darin befand sich der Leichnam einer etwa 30-jährigen, schwarzgekleideten Frau, ferner Kleider, ein Buch Briefe in englischer Sprache und Photographien, darunter die eines jungen Mannes, und zwei Gebetbücher. Der Leichnam wies sieben, noch stark blutende, aber nicht tödliche Kopfverletzungen auf. Der Körper war in ein Leinwand mit den Initialen G. L. eingewickelt. Man glaubt, daß die Ermordete eine Amerikanerin ist.

Zusammen bei Flugversuchen verunglückt. Bei einem Wettsflug in Budapest stürzte der Aviatiker Frey mit seiner Flugmaschine so heftig gegen die Barriere, daß ihn Verletzungen verletzten, unter ihnen zwei Damen starben. — Als der Assistent des Aviatikers Clayton auf der landwirtschaftlichen Ausstellung zu Worcester einen Vortrag unternehmen hatte, stürzte der Aeroplane plötzlich in die Menge nieder. Eine Frau wurde getötet und mehrere Zuschauer wurden verletzt. Der Flieger blieb unverletzt.

Veranbarung einer Post. Zwölf Werk von Hietz wurde auf einen Postwagen von drei Räubern ein Bombenanschlag verübt. Durch die Explosion der Bombe wurden drei Soldaten der Begleitmannschaft, der Postillon und zwei Postpferde getötet und zwei Soldaten sowie ein Pferd schwer verwundet. Die Räuber sind mit dem gesamten Gelde, 55 000 Rubel, entkommen.

Bunte Tages-Chronik.

Stettin, 10. Juni. Bei einem Brande in Augustwalde hat sechs Gebäude mit fünf Wohnhäusern, sämtliche Scheunen und Viehhöfe niedergebrannt. Vor kurzer Zeit ist schon einmal die Hälfte des Dorfes niedergebrannt.

Friedland (Ostpr.), 10. Juni. In Hohenstein ertranken beim Viederschwimmen drei Mann.

„Das ist eine Flasche guten Weines wert.“ Das nun wollte er in seiner Verbitterung diese Flasche Wein trinken, einen recht schweren, teuren Wein!

Nach immer wußte er nicht recht wohin. Er war nach der Leipzigerstraße geraten. Da erinnerte er sich, daß Otilie ihn einmal nach einem renommierten Weinhandlung in dieser Straße sehr ansehnlich gefragt habe. Ob es anständig sei — kostspielig — von welchem Weinhandlung besucht. Natürlich wußte er diese Fragen nicht zu beantworten. Wie hätte er dazu kommen sollen? Ein Glas „eines „Münchener“, das war der höchste Preis, den er sich leisten konnte. Ansonsten war er auch verwundert über Otiliens Frage gewesen. Sie erwiderte ein wenig verlegen, sie möchte doch auch wissen, wie es in soich elegantem Lokal aussehe und zugehe. Der Vater behauptete auch immer nur Weißbiertrinken.

Das fiel ihm jetzt ein und die Erinnerung erschien ihm wie ein Wink des Schicksals.

So hatte er jenes Weinrestaurant betreten. Und als er die gesunde Brieftasche in der Hand, die mächtigsten Friedrichstraße entlang ging, erschien es ihm in seiner überreizten Stimmung wirklich, als hätte ihn die Hand der Vorhersage dorthin geführt. Zwar war er noch nicht näher gekommen beim Anblick des Geldes — die Spur des Weinnebels war verfliegen, aber in seiner Erregung befand sich sein Hirn.

Und er dachte zurück, suchte gewissermaßen die Verbindung zwischen dem Heute und Gestern.

Wie hätte Otilie dieses ausnehmend seine Lokal besucht! Da kamen törichte Schlemmer hin, welche in der Hand ein Glas Wein tranken, welche nicht einmal soviel Geld behielten, um auf ein Vermögen zu achten, wie bei sich trugen. Diese Art von Leuten warfen sie Geld buchstäblich auf die Straße. Und wenn nicht der Verlustträger hätte es vielleicht noch in dieser Weise verschleudert. Und ihm, der es jetzt in der Hand

Blötzlich, wie vom Blitz getroffen, blieb er stehen. Zum erstenmale kam ihm der Gedanke: „Wenn Du das Geld behieldest — es anwendest um Dein Modell zu bauen! Binnen kurzem — nach wenigen Monaten könntest Du es sicher zurückgeben! Hat es Dir der Himmel nicht geendet?“

Nun geht er wieder ganz ruhig weiter. Gewiß, er hat zu viel Wein getrunken; wie konnte er sonst so verrückten Entschluß haben — er, der in den Vorlesungen strengster, ja philistischer Reassibilität erzieht und groß wurde! Natürlich wird er das Geld gleich morgen früh bei der Polizei abgeben.

Aber fast gegen seinen Willen arbeitete seine erhöhte Phantasie weiter und weiter. Derjenige, der es verlor, ist offenbar ein reicher, junger Lebemann. Wie gesagt, solche Leute verpielen ähnliche Summen in einer Nacht. Jener würde das Geld unschwer verheimlichen. Und wenn nicht, so wäre es eine heilsame Lehre für ihn.

Aber natürlich — er muß das Geld trotzdem zurückgeben. Er wird es auch tun.

(Fortsetzung folgt.)

Allensteiner Mordprozeß.

§ Allenstein, 10. Juni.

Nachdem es gestern noch den Anschein hatte, als ob die Verhandlung nunmehr zu Punkten gelangt sei, die ein Zusammenbrechen der Angeklagten unter der Last ihrer eventuellen Mitschuld an dem Mord bringen würden, kann man wohl nun behaupten, daß sie aus ihrer persönlichen Vernehmung hervorgegangen ist, ohne daß man ihr eine Mitschuld oder Anstiftung zuschreiben kann. Auf alle Fragen zu den Goeben'schen Geständnissen und Briefen erklärte sie, nicht mehr Genaues über jene schwere Zeit zu wissen. Die Tat hat von Goeben ohne ihr Wissen und Willen aus eigenem Antrieb verübt. Sie stellt von Goeben als einen in sie sehr verlebten und daher rücksichtslosen Menschen hin, der für sie alles zu tun imstande war. Das geht allerdings auch aus seinen Briefen und seinen Geständnissen hervor, deren Verlesung die interessantesten Momente des heutigen fünften Verhandlungstages waren. Ein Brief lautete (auszugsweise): „Der Tag ist vergangen und sein Wort von meiner Ta. Jedesmal, wenn der Rache herinkommt, bin ich auf

getrieben in der Wohnung: Jetzt, jetzt bringt er ein Wort von Dir, von Dir, die mein Denken, mein Alles beherrscht. Aber nichts ist gekommen. Die quälende Sehnsucht nach Dir, nach Dir, Du mein Einziges, Höchstes. Habe ich denn so unrecht getan, daß Du kein Wort für mich hast? Ich kann mich nur des Gedankens nicht erwehren, daß Dein Denken und Fühlen jetzt von etwas anderem in Anspruch genommen wird, und das, Du, hat mir weh getan. O, hättest Du ein Wort des Bedauerns, ein liebes Wort dazu gesagt. Versoll, wie gern hätte ich all meiner Freude entsagt, wenn ich gewußt hätte, meine Ta hat ihr Vergnügen! Ach, komm mir doch ein bißchen entgegen! Schreibe mir doch ein kurzes Wort, daß ich unredt habel! Ich glaube es Dir, ich will jubeln. Du Süßes, Boniges, Du Engel an Liebe und Güte! So, ich liebe Dich so wahrhaftig, ich kann nicht mehr leben, ohne mit Dir eins zu sein. Bitte, bitte, hilf uns beiden! Ich küsse Deinen Mund. Dein D. Schläfe süß und ruhig, das ist mein Gebet.“

Goeben's beladendes Geständnis.

Das Geständnis, demzufolge Frau Weber der Anstiftung beschuldigt wird, hat Goeben am 4. Januar 1908 abgelegt. Dasselbe lautet im wesentlichen: „Frau von Schoenebeck hat mir gesagt, daß ihr Mann sich überhaupt niemals auf eine Entscheidung einlassen würde, da er ihr Geld brauche. Ich gebe zu, daß Frau v. Sch. am Nachmittag des ersten Feiertages von mir verlangt hat, ich solle ihr unter dem Tannenbaum schwören, daß ich meinen Plan bald ausführe, und ich habe ihr diesen Schwur auch geleistet. Gerade der Gedanke an diesen Schwur hat mich zu der Tat veranlaßt. Daß Frau von Schoenebeck nicht an den Tod ihres Mannes gedacht hat, ist unrichtig, wir haben im Gegenteil in den letzten Tagen oft davon gesprochen. Sie sagte dabei noch, ich müsse dafür sorgen, daß ihr Mann gleich tot sei, damit er nicht später gegen mich ausagen könne. Den Entschluß, den Major zu töten, habe ich allerdings allein gefaßt. Durch das ewige Drängen der Frau habe ich schließlich den Entschluß gefaßt, den Mann zu einem Mentonre zu zwingen. Ich wollte ihn nicht heimlich ermorden, sondern wollte ihm Gelegenheit geben, sich zu verteidigen. Frau von Schoenebeck kannte meinen Plan und hat mich dauernd direkt und indirekt zu seiner Ausführung gedrängt.“ Hierzu befragt, bekräftigt Frau Weber von Goeben bekräftigt oder ihn zu der Tat gedrängt zu haben. Jenen Schwur unter dem Weihnachtsbaum erklärt sie für eine Lüge. Damit ist die verantwortliche Vernehmung der Angeklagten beendet. Die Verhandlung wird auf Sonnabend vertagt. Die Öffentlichkeit wird morgen wieder beigestellt, und es beginnt die Vernehmung der Zeugen.

Enorme Auswahl in Kinder- und Sportwagen.

Geschmackvolle Ausführung.

Außergewöhnlich billige Preise.



M. 5²⁰



95 Pfg.



M. 5²⁰



Warenhaus S. Rosenau, Hachenburg.

Häufelpflüge

empfehlen schon von Mk. 18.— per Stück
G. v. Saint George, Hachenburg.

Selterswasser und
Brause-Limonaden

in Himbeer, Zitrone,
:- Waldmeister usw. :-

Steph. Fruby, Hachenburg

Wiederverkäufer erhalten Vorzugspreise.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in
Sport- u. Leiterwagen

schwere Gebirgswagen

Kinder-Sitz- und Liegewagen

Beste Fabrikate

Billige Preise

Große Auswahl in

Möbeln aller Art

Kristall-Spiegel, Flurgarderoben etc. etc.

Bequeme Zahlung.

Karl Baldus, Möbelfabrik, Hachenburg.

Bitte ausschneiden.

Trültzsch's Zitronensaftkur

Naturheilkraftiger Zitronensaft aus frischen Zitronen

Gicht, Reuma, Fettsucht, Ischias, Hals-, Blasen-, Nieren u.
Gallenst. Probst, nebst Anweisung u. Dankschr. v. Geheilten,
bei Angabe d. Zeitung gratis u. franko oder Saft v. za. 60 Zitro-
nen 3,25, v. za. 120 Zitronen 5,50 frko. — (Nachn. 30 Pfg. mehr) —
Wiederverkäufer gesucht. — Zu Küchenzwecken u. Bereitung
erfrischender Limonaden unentbehrlich.

Heinr. Trültzsch, Berlin O. 34, Königsbergerstrasse 17. Liefere-
rant fürstl. Hofhaltungen. Nur echt mit Plombe H. T.

Rheumatismus. Herr Ph. R. schreibt: Nach Gebrauch Ihres
Zitronensaftes ist nun alles beseitigt, ich fühle mich in die Jüngl.
zurückversetzt trotz m. 52 Jahre. Mein Körper war ein reines
Durcheinander; Magendr., Schwindel, Appetitlosigkeit, Mattigk. in
a. Gliedern u. zeitweilig heft. Schmerzen in denselb., Reissen i.
Nacken u. Muskeln der Oberschenkel u. Gicht in den gr. Zehen
mit bed. Schmerzen u. Geschwulst bis an die Waden. Ich fühle
mich verpfl. Ihren Zitronensaft aufs wärmste zu empfehlen.

Fettsucht. Bitte mir umgeh. f. 5,50 M. Zitronensaft zu senden,
muss Ihnen zu m. Freude mitt., dass ich 8 Pfd. abgenommen
habe, u. werde Ihr Saft künft. in m. Hause nicht fehlen lassen.

Frau A. F.

Wiederverkäufer gesucht.

Weil die Kunden genau wissen, wo man den

Bonner Kraftzucker

von J. G. Maas in Bonn erhält, vermeiden sie den Zutritt zu den-
jenigen Geschäften, die denselben nicht führen, weshalb es ratsam ist,
dass jeder Kolonialwarenhandl. den bei Husten, Erkältung
berühmten Bonner Kraftzucker in seinem Geschäft einführt.
General-Engros-Vertrieb f. d. Westerwald: Phil. Schneider, Hachenburg.

MBrockmann's ZWERG-MARKE



Energische Verdauung!
Erstaunliche Freiheit bei allen
Claren!
Echt nur, wo unser Zwergchild
aushängt! Verlangen Sie das
Büchlein „Aus der Praxis“ —
für die Praxis! kostenlos vom
Allein. Fabr. M. Brockmann
Chem. Fabr. m. b. H.,
Leipzig - Gutzsch III f.

Der echte Nährsalz-Futterkalk m. Drogen.

Zu Fabrikpreisen zu haben: In Hachenburg bei Karl Dabach,
Drogerie; G. von Saint George, Drogerie; in Kropbach bei
Carl Müller Söhne.

Vereinen

empfehle zu bevorstehenden Festlichkeiten:

Festplatzdekorationen, Hausflaggen, Transparente,
Sprüche für Ehrenplorten :: :: leihweise.

Ferner: Schärpen, Schleifen, Roleiten, Vereinsabzeichen,
Schilder mit Ortsnamen, Preis- u. Feldmedaillen, Tanz-
Kontrolldruckknöpfe, Lampen und Feuerwerkskörper.

Wilh. Latsch, Hachenburg.

Stempel aller Art

für Behörden, Vereine, Geschäfts- und Privatbedarf
liefert in kürzester Zeit zu den billigsten Preisen
Buchdruckerei des „Erzähler vom Westerwald“ in Hachenburg.

Gelegenheitskauf.

Ausverkauf wegen Umzuges!

Um möglichst schnell damit zu räumen, werden sämtliche Warenbestände
zu Spottpreisen abgegeben. Zum Beispiel:

Salatöl (allerfeinstes)	früher Mk. 1.30, jetzt Mk. 0.95
Backöl	" " 0.90, " " 0.75
Rüböl	" " 0.85, " " 0.70
Gerste (feine)	" " 0.30, " " 0.24
do. (mittel)	" " 0.28, " " 0.22
do. (grob)	" " 0.23, " " 0.18
Palmin-Palmbutter	" " 0.75, " " 0.68
(trotz der Preissteigerung)	
Limburger Käse, hochfein	per Pfd. " 0.50
Schweizer	" " usw. usw.
Linien	" " 14 Pfg.

Schmierseife per Pfd. 19 Pfg., Kernseife per Pfd. 32 Pfg.

Tabak und Zigarren äußerst billig.

Kaffee, Schokolade, Kakao, Tee usw. usw.

alles zu haunend billigen Ausverkaufspreisen.

Kaufhaus für Lebensmittel Hachenburg,
a. d. evang. Kirche.

Wilhelm Pickel, Hachenburg

empfehlen sein
großes Lager aller Arten

Manufakturwaren

in nur soliden Sachen
sowie

fertige Anzüge

für Erwachsene und Knaben

Großes Lager in Hosen, Joppen, Pelern
prima blau leinenen Jacken etc.

Pa. Bettfedern und Hasenspitzen

sowie **fertige Betten**

in jeder Preislage unter Garantie.



Auf Teilzahlung!

Erstklassige

Roland-Fahrräder

1 Jahr Garantie Mk. 95.—
Anzahlung 20 M., monat-
lich 5 M.

Bei Barzahlung hoher Rabatt.
S. Rosenau, Hachenburg.

1 bis 2
schön möblierte Zimmer

sind abzugeben. Näheres
der Geschäftsstelle.

Wohnung

3 Zimmer und Küche,
Etage, Friedrichstraße 33,
her von Herrn Richter
wohnt, ist per sofort
später zu vermieten.

Verthold Zern
Hachenburg.

Ordentliches Mädchen

für einige Stunden
gesucht. Meldungen
der Geschäftsstelle.

Junges, gewandtes

Mädchen

in die Lehre gesucht,
liebsten folches, welches
Haus schlafen kan.
falls ein junges Mädchen
zur Aushilfe an
und Marktagen.

G. Porobak
Hachenburg.

Tüchtige

Bruchstein

Maurer

Sucht

Severin Koenig

Wissen.

Taschenmesser

große Auswahl

: eingetroffen

G. v. Saint George

: Hachenburg.